

BM Böhling hat kürzlich an die Bundestagsabgeordneten der Region und den Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Herrn Thomas Kossendey, appelliert, in der Diskussion um die Verkleinerung der Bundeswehr und damit einhergehend der Reduzierung von Bundeswehrstandorten neben dem Flugplatz in Wittmund auch den Standort der Bundeswehr in Upjever nicht aus dem Auge zu verlieren. Die Stadt Schortens ist Mitglied des „Arbeitskreises Garnisonen“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, der sich dafür ausspricht, die Diskussion um Bundeswehrstandorte mit den betroffenen Städten und Gemeinden offen zu führen. Entscheidungen zu Standortreduzierungen liegen derzeit noch nicht vor. Rat und Verwaltung der Stadt werden die demnächst einsetzende Diskussion intensiv verfolgen und begleiten; dabei ist der Bundeswehrstandort in Schortens unverzichtbar.